

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gende Verdauungsstörungen. Solche Patienten leiden wegen Störung im Blutlaufe und in Folge mangelnden Einflusses der Nerven auf die Wärmeerzeugung im Körper meistens an großer Kälte der Haut, namentlich der Füße und Hände; sie vertragen, so lange die Nervenschwäche vorwiegt, durchaus keine erregenden Mittel, um so besser hingegen die Molkenkur, welche nicht gegen einzelne Symptome kämpft, sondern den Krankheitsprozeß in seinen tiefsten Grundlagen angreift.

Frisch gepresste Kräutersäfte aus dem Kraute und der Wurzel des Löwenzahns, dem Kraute der Schafgarbe, des Erdrauchs, des Bitterklee's, der Bachungen, der Brunnenkresse, des Hufslattigs werden auf früher gestelltes Verlangen ebenfalls in der Apotheke zu Hall sorgfältig bereitet.

Insoferne sie durch Gehalt an bittern Extractivstoffen die Magenthätigkeit erhöhen und durch die Salze auf den Darmkanal stuhlbefördernd einwirken, werden sie bei Hyperämie (Blutüberfüllung) der Unterleibsorgane und den oft darauf folgenden Leber- und Milzleiden, Magenbeschwerden, Stuhlverhaltung u. s. f. empfohlen, aber seltener allein, sondern meistens einige Stunden nach dem Genuße der Molkens verabreicht, zu deren leichterem Verdauung sie wohl auch beitragen. Daß der Spur von Jod, welche sich nach der von Dr. Moldenhauer ausgeführten Analyse im Saft der Brunnenkresse und der Bachungen findet, eine hervorragende Wirkung des Kräutersaftes zuzuschreiben sei, wird wohl Niemand behaupten.

Vorschriften in Bezug auf die Cur.

Wahl der Zeit zur Cur. Die Schilderung der klimatischen Verhältnisse Hall's lehrt, daß sich der Zeitraum von Mitte Mai bis Mitte Septembers am besten für die Badercur eignet. Ist die Witterung in manchen Jahren auch früher oder später günstig, so sind dieß nicht maßgebende Ausnahmen. Der zahlreichste Besuch fällt in die Monate Juli und August.